



## LOTTO-Futsal-Cup: Jetzt anmelden und zaubern!

### Titelstory

Wenn das Wetter dem Fußball auf dem grünen Rasen im Winter zunehmend einen Strich durch die Rechnung macht, bleibt den Fußballern nur der Rückzug auf den Kunstrasen oder unter das traditionelle Hallendach. Damit hier aber ebenfalls das attraktive und schnelle Spiel im Vordergrund steht, spricht sich der SHFV klar für die FIFA-Hallenvariante Futsal aus. Daher werden auch in dieser Saison wieder in vielen Altersklassen Futsal-Landesmeister ermittelt, so auch im Herren-Bereich.

Um hier Fußballbegeisterten aller Richtungen, ob aus dem Vereins- oder aus dem Freizeitsektor, eine Teilnahme zu ermöglichen, richtet der SHFV erneut einen landesweiten und offenen Wettbewerb aus. Präsentiert von NordwestLotto Schleswig-Holstein werden beim „LOT-

TO-FUTSAL-Cup" – zusätzlich unterstützt die DERPART Reisevertrieb GmbH das Landesfinale mit der Bereitstellung von Reisegutscheinen im Gesamtwert von 1000,- Euro – an vier Hochschulstandorten Qualifikationsturniere ausgetragen. Bei den in Kooperation mit dem jeweiligen Hochschulsport oder der Studierendenvertretung (AstA) organisierten Turnieren in Lübeck (08.12.2013), Flensburg (13.12.), Heide (04.01.2014) und Kiel (12.01.) wird um Finaltickets gekämpft. Zudem können am abschließenden Finalturnier (01.02. in der Lübecker Hansehalle) bis zu sechs Futsal-Meister aus den Kreisfußballverbänden teilnehmen.

Beim Landesfinale werden wiederum zwei SHFV-Vertreter für die Norddeutsche Meisterschaft (Mitte Februar 2014) gesucht. Anfang dieses Jahres scheiterten die beiden Schleswig-



Enge Duelle erwarten Spieler und Zuschauer wieder beim LOTTO-Futsal-Cup 2013/14.

# LOTTO-FUTSAL-CUP

## 2013/2014

Jetzt  
anmelden!

<b>08.12.13</b>	<b>Lübecker-Futsal-Cup</b> Burgfeldhalle	
<b>14.12.13</b>	<b>Flensburger-Futsal-Cup</b> Fördehalle	
<b>04.01.14</b>	<b>Westküsten-Futsal-Cup</b> Schulzentrum Heide-Ost	
<b>12.01.14</b>	<b>CAU-Futsal-Cup</b> Sportforum Uni Kiel	
<b>01.02.14</b>	<b>SHFV-Finalturnier</b> Hansehalle Lübeck	

www.shfv-kiel.de

Holstein-Ligisten Flensburg 08 und Holstein Kiel II knapp an den beiden Hamburger Vertretern und verpassten daher leider den Einzug ins Viertelfinale des DFB-Futsal-Cup. Der abschließende DFB-Sieger qualifiziert sich am Ende sogar für den UEFA-Cup. Erstmals sichtet der SHFV außerdem Spieler für seine sich in der Gründung befindende Landesauswahl, die Ende Januar am ersten DFB-Vergleichsturnier teilnehmen wird. Dieses

sollte zusätzlich ein großer Anreiz für alle Vereins- und Freizeitspieler in Schleswig-Holstein sein, an den Ausscheidungswettbewerben auf Landesebene teilzunehmen.

Die für den LOTTO-FUTSAL-CUP 2013/14 gültigen Durchführungsbestimmungen sowie die jeweiligen Ausschreibungen und Meldeformulare zu den einzelnen Turnieren erhält man auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) unter der gleichnamigen Rubrik. **FT**

## AUS DER VERBANDSARBEIT – DFBNET

# Das DFBnet in Schleswig-Holstein weiter im Aufschwung

Die Nutzung des DFBnets in Schleswig-Holstein boomt. Die äußerst positive Entwicklung, die beim Schleswig-Holsteinischen Fußballverband in den letzten Jahren registriert worden ist, setzt sich auch in der Saison 2013/14 fort – und das in fast allen möglichen Bereichen.

Der **Spielbericht Online** wird in einigen Kreisen bereits bis in die Spielklassen der E-Junioren genutzt. Als Vorreiter in diesem Bereich steht der Kreisfußballverband Herzogtum Lauenburg an der Spitze der DFBnet-User. Bis zur E-Jugend kann man dort inzwischen die Mannschaftsaufstellungen und die Torschützen über [fussball.de](http://fussball.de) einsehen und den Spielverlauf nachvollziehen. Dieser Trend setzt sich auch in den anderen Kreisen fort. Im Herrenbereich ist in nahezu allen Kreisen bis mindestens zur Kreisklasse B eine flächendeckende Nutzung des Spielbericht Online zu verzeichnen.

Bei der **Passantragstellung Online** ist man beim Schleswig-Holsteinischen Fußballverband stolz darauf, in diesem Bereich die Nummer 1 im gesamten Bundesgebiet zu sein. 95 Prozent aller Passanträge im nördlichsten Bundesland werden online gestellt. Eine überragende Quote, an der die Vereine ihren maßgeblichen



**Auf [fussball.de](http://fussball.de) erscheinen seit Saisonbeginn** nicht nur die Ergebnisse innerhalb weniger Minuten, auch der Statistikbereich hat ein neues Gesicht und neue Funktionen erhalten.

Anteil haben.

Immer größeren Zuspruch findet auch die Einrichtung von DFBnet-Kennungen über die **Vereinsadministration**. Inzwischen nutzen bereits über 300 Fußballklubs in Schleswig-Holstein diese Option, deren Entwicklung sich weiterhin positiv fortsetzt. Knapp 140 Vereine beantragten die Vereinsadministration zur laufenden Saison neu und nutzen deren Vorteile. Mit der Übernahme dieser Schnittstelle können die Vereine die

Mitarbeiter-Kennungen selbstständig anlegen und pflegen. Die Bearbeitungszeit der Kennungen eigener Vereinsmitarbeiter verringert sich dadurch erheblich. Auch der SHFV profitiert von der eigenständigen Datenpflege der Vereine und wird dementsprechend entlastet. Jeder Verein der Kreisfußballverbände in Schleswig-Holstein, außer Segeberg und Stormarn, kann eine Vereinsadministration beantragen und sich somit die Vorteile sichern. Den Antrag zur Vereinsadministration kann man sich auf der Webseite des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbands ([www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de)) im Downloadbereich herunterladen. Ein Leitfaden zur Benutzung ist dort ebenfalls vorzufinden. Um die Administratorenkennung zu er-

halten, muss der ausgewählte Vereinsmitarbeiter den DFBnet-Kennungsantrag ausfüllen, unterschreiben und zusätzlich vom ersten Vorsitzenden oder dem Fußballobmann abstempeln und unterschreiben lassen. Bei Fragen und Problemen stehen den Vereinsvertretern der zuständige Kreis-EDV-Beauftragte sowie die EDV-Abteilung des SHFV zur Verfügung.

Gute Nachrichten gibt es auch aus dem Bereich **Ergebnismeldung** und der damit zusammenhängenden Veröffentlichung der Ergebnisse bei [fussball.de](http://fussball.de) zu vermelden. Die dort getätigten Verbesserungen lassen es zu, dass bereits zwei Minuten nach dem Eintrag des Ergebnisses selbiges publiziert wird. Zudem wurden zur neuen Saison die Tabellen-Features erweitert und weitere Statistik-Optionen bereitgestellt. **BENJAMIN ABEL**  
EDV-PROJEKTMITARBEITER

### SHFV Termine

#### November 2013

- 8.** Abschluss JVA-Schiedsrichter-Lehrgang  
JVA Neumünster
- 8.-10.** Norddeutsche Meisterschaft U14-Juniorinnen  
in Malente
- 9.** 4. Beiratstagung  
in Segeberg
- 11.** Landespressekonferenz  
(Auslosung Masters)  
in Kiel
- 12.** Provinzial-Fair-Play-Ehrung  
in Kiel
- 15.-17.** Seminar „Vereine stark machen“  
in Malente
- 21.** Abschluss JVA-Schiedsrichter-Lehrgang  
JVA Schleswig



**PROVINZIAL** Partner des SHFV



# Landesauswahl zwischen Sturm und Sonnenschein

Die U 14-Landesauswahl des SHFV absolvierte in der vergangenen Woche einen Lehrgang bei den Nachbarn in Mecklenburg-Vorpommern. DFB-Stützpunktkoordinator und Auswahltrainer Björn Rädcl hat die Ereignisse und sportlichen Vergleiche zusammengefasst:

Vom 28. bis 30. Oktober waren unsere 2000er zu Gast beim benachbarten Landesverband Mecklenburg-Vorpommern in Güstrow. Während es am Montag und Mittwoch zu einem fußballerischen Kräftemessen beider Landesverbände kam, wurde am dazwischen liegenden Dienstag die knappe 1:2-Niederlage vom Vortag aufgearbeitet (Torschütze: Filip Müller). Um 10 Uhr stand eine Trainingseinheit auf dem Programm, in der es hauptsächlich um taktische Maßnahmen in Offensive und Defensive ging. Nach dem Mittagessen wurde per Videoanalyse die



**Die SHFV-Landesauswahl des Jahrgangs 2000** – Hintere Reihe von links: Rinol Lahu, Tristan Hoppe, Sergen Ates, Nico Heyden, Dennis Tiessen, Juri Schlingmann, Brian Otto, Marc Lau, Phil Jensen, Tarik Pannholzer, Jesper Tiedemann. Vordere Reihe von links: Karim Ay, Mats Melahn, Niklas Fischer, Jannis Meister, Filip Müller, Jan Wansiedler, Malte Petersen.

erste Spielhälfte aufgearbeitet. Anschließend ging es zur Erholung in das nahe gelegene Schwimmbad. Auch nach dem Abendessen stand der Fußball weiter im Mittelpunkt. Die 18 mitgereisten Spieler wurden in vier Teams eingeteilt und

ein Fußballtennisturnier wurde gestartet. Mit viel Spaß und Engagement wurde ein Siegerteam ermittelt. Abschließend wurde noch die zweite Halbzeit des Spiels geschaut, so dass sich jeder Spieler einmal auf der Leinwand sehen konnte.

So vorbereitet ging es in das abschließende Spiel am nächsten Morgen. Die äußeren Umstände waren nahezu perfekt, anders als die doch vom Sturm etwas zerfahrene Partie am Montag. Unsere Auswahl erspielte sich von Beginn an ein Übergewicht und konnte sich eine Reihe sehr guter Torchancen erspielen. Leider blieben diese ungenutzt. In der letzten Minute der ersten Halbzeit sollte ein Konter uns das 0:1 bescheren. Mit hängenden Köpfen

ging es nach einer sehr guten ersten Halbzeit in die Pause. In der zweiten Halbzeit waren die Gastgeber anfangs spielbestimmend bis der gegnerische Torwart nach einer unglücklichen Aktion Phil Jensen in eine gute Position brachte und dieser sich die Chance nicht nehmen ließ. Nach dem 1:1 hatten die Schleswig-Holsteiner Jungs wieder etwas Oberwasser und ein hervorragender Tempogegenstoß wurde nach Vorlage von Tarik Pannholzer von Malte Petersen eiskalt zum 2:1-Endstand verwertet.

Der erste Lehrgang dieses Jahrgangs lässt für die Zukunft hoffen, da sich unsere Spieler auf und neben dem Platz von ihrer besten Seite zeigten.

BJR/TK



**Auch Fußball-Tennis** stand bei der U 14-Auswahl auf dem Programm.

## Demogruppe für C-Lizenz-Prüfung gesucht

Die Ausbildungsabteilung des SHFV sucht für den Prüfungskurs zur DFB-C-Lizenz am 19. November in Malente noch eine Demo-Trainings-

mannschaft. Gesucht wird eine B-Junioren-Mannschaft mit mindestens 16 Spielern (Mindestniveau: Verbandsliga), die über den Prüfungstag (10 - 18

Uhr) ca. 7-8 kurze Einheiten à ca. 20 Minuten mit den angehenden Trainern absolviert. Getränke und Mittagessen werden selbstverständlich gestellt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt beim Uwe Seeler Fußball Park unter [info@shfv-malente.de](mailto:info@shfv-malente.de) oder unter 04523/20224014. LUB

# DFB und SHFV starten Amateurfußball-Kampagne

„Unsere Amateure. Echte Profis.“ So lautet das Motto der bundesweiten Amateurfußball-Kampagne des DFB und seiner Regional- und Landesverbände, die beim Festakt des DFB-Bundestages in Nürnberg am 24. Oktober erstmals öffentlich präsentiert wurde. In den kommenden drei Jahren soll der Amateurfußball durch die breit angelegte Kampagne den deutschen Amateurfußball so präsentieren, wie er ist: vielfältig, emotional, authentisch.

„Die Kampagne stellt die Menschen in den Mittelpunkt, die tagtäglich durch ihre Arbeit in den Vereinen dafür sorgen, dass der Ball überall in Deutschland rollen kann. Egal, ob als Trainer, Spieler, Betreuer, Platzwart oder Vorstandsmitglied. Jeder einzelne von ih-

nen hat es verdient, dass dieses Engagement gewürdigt wird. Stellvertretend für 1,7 Millionen ehrenamtliche und freiwillige Helfer im deutschen Fußball“, sagt DFB-Präsident Wolfgang Niersbach.

Tausende Amateurfußballerinnen und Amateurfußballer aus dem gesamten Bundesgebiet sind in den vergangenen Wochen dem Casting-Aufruf „Gib dem Amateurfußball ein Gesicht“ gefolgt. 19 von ihnen wurden stellvertretend für die erste Phase der Kampagne ausgewählt und sind somit in den kommenden Monaten als Hauptdarsteller auf zehn Plakatmotiven und in unterschiedlichen TV- und Internetfilmen zu sehen. Auf der Internetseite [kampagne.dfb.de](http://kampagne.dfb.de) erfährt man zudem, was die Ge-



**DFB-Präsident Wolfgang Niersbach** (li.) gab auf dem DFB-Bundestag zusammen mit „Amateurfußball-Gesicht“ Anna-Maria Rießler und Christoph Metzelder den Startschuss für die neue Kampagne. Foto: getty

sichter der Kampagne antreibt, sich immer wieder für den Fußball zu engagieren. Eines dieser Gesichter ist auch Carl Bekoe. Der 26-jährige Stürmer von Rot-Weiß Norderstedt aus dem KFV Segeberg ist als „Spieler

und Integrationsfigur“ Teil der Plakataktion.

Die Kampagne, deren Entwicklung und Umsetzung ein Ergebnis des Amateurfußball-Kongresses 2012 in Kassel ist, soll die Aufmerksamkeit auf das bestehende Serviceangebot der Verbände für den Amateurfußball lenken und der Basis einen praktischen Mehrwert bringen. So gibt es zunächst neben einem Spielankündigungsplakat im Kampagnendesign ein Trikotbadge, das alle Amateurvereine im Internet bestellen und auf die Trikots ihrer Mannschaften bringen können.

Über weitere Aktionen und Hintergründe zur neuen Amateurfußball-Kampagne werden wir Sie regelmäßig im SHFV-Magazin informieren. DFB/TK



**SEIN PASS SPIELT KEINE ROLLE. SEINE PÄSSE SCHON.**

Carl, Spieler bei Rot-Weiß Norderstedt. Eines von 1,3 Millionen DFB-Mitgliedern mit Migrationshintergrund, die täglich bewelsen, dass es beim Fußball nicht um die Herkunft geht. Mehr über Carl und den Amateurfußball in Deutschland auf [kampagne.dfb.de](http://kampagne.dfb.de)

UNSERE AMATEURE. ECHE PROFIS.





Der DFB-Bundestag wählte Hans-Ludwig Meyer einstimmig zum Leiter der Revisionsstelle. Foto: getty



Hans-Ludwig Meyer (li.), Sabine Mammitzsch und Uwe Bachmann wurden mit der Silbernen DFB-Ehrennadel ausgezeichnet.

## DFB-Bundestag: Schleswig-Holstein spielt Hauptrolle

Große Ehre für Hans-Ludwig Meyer. Der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes wurde durch den 41. DFB-Bundestag in Nürnberg am 25. Oktober zum Leiter der Revisionsstelle gewählt. Auch bei der Vergabe von Auszeichnungen und weiteren Posten in den verschiedenen Gremien und Ausschüssen des DFB standen einige Schleswig-Holsteiner im Mittelpunkt.

Die 253 Delegierten des DFB-Bundestages hatten zunächst SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer als Vorstandsmitglied des DFB erwartungsgemäß wiedergewählt. Der Kieler hatte aber auch weiteren Grund zur Freude: Das DFB-Präsidium schlug ihn als neuen Leiter der Revisionsstelle des DFB vor – und der Bundestag votierte einstimmig dafür. „Der Sprung an die Spitze der Revisionsstelle ist für mich eine besondere Ehre und auch eine große Herausforderung – ich freue mich auf die zukünftigen Aufgaben im Bereich des DFB“, so Meyer nach der Bestätigung durch den Bundestag. Die Revisionsstelle ist eine Kombination aus Wirtschafts- und Fi-

nanzausschuss des Deutschen Fußball-Bundes. Sie prüft die Ordnungsmäßigkeit der wirtschaftlichen Verhältnisse des DFB durch einen unabhängigen und externen Wirtschaftsprüfer. Die Zweckmäßigkeit und die Wirtschaftlichkeit des gesamten betrieblichen Geschehens im DFB sind Gegenstand der Prüfung durch die Revisionsstelle. Bei bedeutsamen Investitionen und Projekten im DFB und seinen Töchtern, die erhebliche Finanzmittel erfordern, ist die Revisionsstelle anzu-

hören. Dies gilt auch für Verträge im DFB, die erhebliche wirtschaftliche Bedeutung haben und zu einer längeren Bindung führen.

Am Vortag des DFB-Bundestages war Hans-Ludwig Meyer bereits durch den DFB geehrt worden. Im Rahmen des Empfangs des Norddeutschen Fußball-Verbandes erhielt er ebenso wie Sabine Mammitzsch (Vorsitzende SHFV-Frauen- und Mädchenausschuss) und Uwe Bachmann (Landesehrentamsbeauftragter) die Silberne DFB-Ehrennadel aus den

Händen von DFB-Vizepräsident Karl Rothmund.

Neben Meyer standen beim DFB-Bundestag noch zwei weitere Schleswig-Holsteiner im Mittelpunkt. Marc Aurel Schaa, Vorsitzender des SHFV-Sportjugendgerichtes, wurde als Beisitzer im DFB-Bundesgericht bestätigt, während Heiko Petersen, Beisitzer im SHFV-Verbandsgericht, neu als Beisitzer in das Sportgericht gewählt wurde. Volker Marten, langjähriger Beisitzer des Sportgerichtes, konnte aufgrund der Altersgrenze nicht wieder kandidieren. Auf der nächsten Präsidiumssitzung des DFB werden zudem weitere schleswig-holsteinische Kommissions- und Ausschussmitglieder berufen.

Die schleswig-holsteinische Delegation kann mit dem Verlauf des 41. Ordentlichen DFB-Bundestages entsprechend sehr zufrieden sein – ebenso wie DFB-Präsident Wolfgang Niersbach, der, wie alle zur Wiederwahl angetretenen DFB-Präsidiumsmitglieder, ohne Gegenstimme wiedergewählt wurde. Weitere Informationen zum DFB-Bundestag finden Sie unter [www.dfb.de](http://www.dfb.de). TK



DFB-Präsident Wolfgang Niersbach wurde von den 253 Delegierten des DFB-Bundestages einstimmig wiedergewählt. Foto: getty

# „Müssen Dinge gemeinsam vorantreiben“

Die ersten Schritte sind gemacht, der Weg zu einer gemeinsamen Linie ist kürzer geworden, doch es bleibt viel Arbeit: Der Workshop im Rahmen der Inklusionsinitiative der Sepp-Herberger-Stiftung zur Förderung von Sportlern mit geistiger und körperlicher Behinderung ist mit einem positiven Fazit zu Ende gegangen. Zusammen mit den 21 Inklusionsbeauftragten der Landesverbände des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) resümierte die Stiftungsspitze am 12. und 13. Oktober in der Sportschule Barsinghausen das erste Jahr der Initiative. Mit dabei war auch Kilian Weber, der Koordinator für Behindertenfußball und Leiter des Projektes „Dribbeln ohne Limits“ im SHFV.

Derzeit gibt es bundesweit etwa 750 Fußballvereine, die inklusiv arbeiten. „Da gibt es gemessen an insgesamt 26.000 Vereinen sicher noch Potenzial“, kommentierte Stiftungsgeschäftsführer Wolfgang Watzke das Ergebnis einer Umfrage, die nach dem ersten Workshop im vergangenen Jahr auf den Weg gebracht worden war und in Barsinghausen vorgestellt wurde: „Aber in den vergangenen Jahrzehnten sind in Sachen Behindertensport Parallelstrukturen in der Gesellschaft geschaffen worden, die wir jetzt aufbrechen wollen.“

Das braucht Zeit, das wissen auch die Verantwortlichen. „Es hat sich gezeigt, dass es beim Umsetzen der Aufgabenstellungen noch Unterschiede in den Landesverbänden gibt“, sagte Norbert Wetzelaer, Koordinator der Bereiche Behindertenfußball und Inklusion bei der DFB-Stiftung Sepp Herberger: „Die Verbände sind sehr individuell unterwegs. In Nordrhein- Westfalen wer-



**Fortbildung auf mehreren Ebenen:** Die Inklusionsbeauftragten der Landesverbände widmeten sich beim Workshop auch der Praxis.

den beispielsweise andere Dinge gefördert als in Sachsen.“ Für den Koordinator sind das Anlaufschwierigkeiten, die gemeinsam bewältigt werden müssen. „Die Kontaktaufnahme zu den Vereinen der Mitgliedsverbände, die Schaffung von Strukturen und der Aufbau eines Kommunikationssystems sind strukturelle Punkte“, so Wetzelaer, „bei denen auch die Stiftung gefordert ist, eine Klammer zu bilden und die Dinge gemeinsam voranzutreiben.“



Der SHFV erhielt im Rahmen der Tagung ein positives Feedback für seine Arbeit im Inklusionsbereich. „Der Behindertenfußball ist sehr facettenreich und wir als Fußballverband betrachten dies als eine bedeutungsvolle Herausforderung und Auf-

gabe diesen Bereich des Fußballs zu unterstützen um somit den gesamten Inklusionsgedanken in Schleswig-Holstein weiter voranzutreiben“, sagte Kilian Weber. „So wird z.B. im nächsten Jahr ein Leistungszentrum Fußball für Menschen mit Behinderungen auf der Grundlage der Kooperation zwischen dem SHFV und dem Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein gegründet, das neue Trainings- und Qualifizierungsangebote für Menschen mit Behinderungen eröffnet“, so Weber weiter. Mit den Projekten „DFB-Mobil besucht Werkstätten für Menschen mit Behinderungen in Schleswig-Holstein“, „SHFV-Schiedsrichter für die Heimspiele der Werkstätten“ und „Spieler-Pool für Menschen mit Behinderungen“ konnte der SHFV weitere positive Akzente im Verlauf des Workshops setzen.

Neben den bundesweit laufenden Projekten, wie der Blindenfußball-Bundesliga, der deutschen Meisterschaft der Werkstätten für behinderte Menschen, dem Amputierten-Fußball und FußballFREUNDE, einer Koope-

ration mit den Special Olympics Deutschland, wurde in Barsinghausen auch Neues diskutiert.

Die „Inklusionsliga“ des Landesverbandes Niederrhein ist die erste eigene Liga für Menschen mit Behinderung innerhalb des DFB. Ab dem Frühjahr 2014 gehen unter der Schirmherrschaft von Verbandspräsident Peter Frymuth je eine Junioren- und Seniorenstaffel an den Start. „Wir freuen uns auf dieses Pilotprojekt, Zusagen für eine Teilnahme gibt es bereits reichlich“, sagte Axel Müller vom LV Niederrhein.

Der Landesverband Baden setzt mit dem Inklusionsprojekt „Schiedsrichter“ für an Hämophilie erkrankte Kinder sogar verbandsintern neue Maßstäbe. Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren, die an der Blutkrankheit leiden, werden durch das Projekt an die Schiedsrichterei herangeführt – eine Tätigkeit, die in der Regel ab dem 14. Lebensjahr ausgeübt werden kann. „So schaffen wir etwas im sozialen Bereich und nutzen auch neue Wege“, sagte Uwe Ziegenhagen, der Geschäftsführer des Badischen Fußball-Verbandes.

# „Kinder stark machen“ im neuen Gewand

Die Mitmach-Initiative „Kinder stark machen“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur frühen Suchtvorbeugung präsentiert sich im neuen Gewand. Die BzGA unterstützt u.a. auch die Aktion „DFB-DOPPELPASS 2020 – Schule und Verein ein starkes TEAM“.

**Neues Logo: „Kinder stark**

**machen“ ist jetzt eine runde Sache**

„Kinder stark machen“ hat ein neues Logo. Die Gestaltung ist nun kreisrund, die Farben wie gewohnt blau und schwarz. Auf der Webseite im Pressebereich unter Downloads (<http://www.kinderstarkmachen.de/presse/downloads.html>) kann das neue „Kinder stark machen“-Logo für Veröffentlichungen im Internet sowie für die Gestaltung von Drucksachen heruntergeladen werden.

**Neuer Online-Auftritt: Übersichtlicher, freundlicher, lebendiger und mehr Service online**

Auch die Webseite [www.kinderstarkmachen.de](http://www.kinderstarkmachen.de) wurde komplett neu gestaltet und präsentiert sich aufgrund einer moderneren Seitenstruktur und vielen Fotos übersichtlicher, freundlicher und lebendiger.

Die neue Menüführung ermöglicht einen schnellen Zugriff auf alle relevanten Informationen rund um die Mitmach-Initiative. Mit speziellen Informationen zur Suchtvorbeugung und individuellen Unterstützungsangebo-



ten werden Eltern, Sportvereine und Lehrkräfte nun gezielter angesprochen.

Darüber hinaus bietet „Kinder stark machen“ mehr Online-Service. So können die

Nutzer der Unterstützungsangebote die Fragebögen der „Kinder stark machen“-Pakete und der Materialboxen „Null Alkohol – Voll Power“ ab sofort online ausfüllen.

## Schüler-Praktikum in Malente

Einen kurzen, aber ebenso positiven Eindruck hat Lukas Boysen bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Uwe Seeler Fußball Park hinterlassen. Vom 21. bis 25. Oktober absolvierte der 17-jährige Schüler ein Praktikum in Malente und durfte in verschiedene Bereiche der Verbandsarbeit aktiv hineinschnuppern. Seinen Eindruck hat Lukas in einem kurzen Erlebnisbericht zusammengefasst:

„Ich, Lukas Boysen, bin 17 Jahre alt und Schüler der Friedrich Paulsen Schule in Niebüll. Ich habe vom 21. bis zum 25. Oktober 2013 ein Praktikum im Uwe Seeler Fußball Park in Malente gemacht und einen Einblick in die verschiedenen Arbeiten,



**Lukas Boysen** unterstützte für eine Woche die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Uwe Seeler Fußball Park.

die hier erledigt werden, bekommen. Ich habe Texte verfasst über Nachwuchsspieler aus Schleswig-Holstein, mir Gedanken über zukünftige Projekte hier an der Fußballschule gemacht, bei der Vorbereitung für einen Leistungstest von jungen Fußballern geholfen, an verschiedenen Unterrichtsstunden zu

unterschiedlichen Themen teilgenommen, sowohl theoretisch, als auch praktisch und beim Sortieren und Verwalten von Trainerlizenzen helfen dürfen. Außerdem habe ich Gruppen für zukünftige Lehrgänge einteilen dürfen, den Trainern ihre Themen zugeteilt und diverse andere Aufgaben erledigt. Alles in allem hat es mir viel Spaß gemacht, einen Einblick in die Verbandsarbeit zu bekommen und ich bin sehr dankbar, dass ich die Chance bekommen habe, hier einige Erfahrungen sammeln zu dürfen.“

Weitere Leseproben von unserem Schüler-Praktikanten Lukas Boysen (LUB) finden Sie auf den weiteren Seiten dieser Ausgabe. TK/LUB

### DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im November folgende Vereine/Grundschulen:

#### Kreis Dithmarschen

12. Besuch Diekhusen-Fahrstedter FC  
ab 17.30 Uhr

#### Kreis Kiel

18. Besuch Theodor-Storm-Schule  
ab 9.40 Uhr  
27. Besuch Grundschule Wellsee  
ab 10 Uhr

#### Kreis Lübeck

22. Besuch Dom-Schule  
ab 9.40 Uhr

#### Kreis Nordfriesland

07. Besuch Grundschule am Osterbach (Breklum)  
ab 9.00 Uhr

#### Kreis Ostholstein

25. Besuch Gerhart-Hauptmann-Schule  
ab 9.30 Uhr

#### Kreis Pinneberg

08. Besuch Caspar-Voght-Schule  
ab 8.00 Uhr

#### Kreis Plön

13. Besuch Grundschule Trent  
ab 9.00 Uhr

#### Kreis Rendsburg-Eckernförde

06. Besuch Friedrich-Ebert-Schule  
ab 8.30 Uhr  
14. Besuch Emil-Nolde-Schule  
ab 8.20 Uhr

#### Kreis Segeberg

11. Besuch Grundschule Ellerau  
ab 11.00 Uhr  
12. Besuch Grundschule Großenaspe  
ab 10.20 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektkoordinator Fabian Thiesen unter [f.thiesen@shfv-kiel.de](mailto:f.thiesen@shfv-kiel.de) oder 0431 / 6486-225.

# DFB-Einladung für Baller, Adigo und Jessen

Die Verbandssportlehrer des SHFV, Michael Prus und Dieter Bollow, können sich über weitere DFB-Einladungen für SHFV-Auswahlspielerinnen und -spieler freuen.

Tom Baller absolvierte bereits Ende Oktober einen Kaderlehrgang der U 16-Nationalmannschaft in Kaiserau. Der Bundesliga-Spieler von Holstein Kiels B-Junio-



**Tom Baller** hinterließ einen positiven Eindruck beim Kaderlehrgang bei der U 16-Nationalmannschaft.

Foto: Nawe

ren war bereits im März des Jahres zur U 15-Nationalelf eingeladen worden.

Ihre ersten DFB-Einladungen erhielten indes zwei talentierte Juniorinnen aus Schleswig-Holstein. Birel Adigo vom Eichholzer SV und Merret Pauline Jessen vom SV Frisia 03 Risum-Lindholm haben die Möglichkeit, sich beim Sichtungungslehrgang der U 15-Na-

tionalmannschaft in Kaiserau für weitere Aufgaben zu empfehlen. Vom 13. bis 15. November wird DFB-Trainerin Bettina Wiegmann insgesamt 28 Spielerinnen der Jahrgänge 1999 und 2000 bei dieser Sichtsungsmaßnahme auf ihren Leistungsstand prüfen. Der SHFV wünscht beiden Talenten viel Erfolg.

LUB/TK

## Frauenausschuss: Unterstützung gesucht!



KfV SL-Flensburg

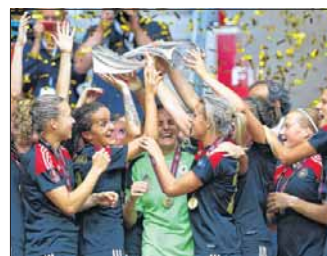
Dass es im KfV Schleswig-Flensburg einen eigenständigen Frauen- und Mädchenausschuss gibt, ist nicht weiter verwunderlich. Immerhin nehmen in diesem Kreis elf Frauen-Mannschaften und 15 Mädchen-Teams der B-, C- und D-Jugend auf Kreisebene am Spielbetrieb teil. Der Ausschuss ist zwar personell

recht klein – aktuell sind dort zwei Sportfreunde aktiv – aber das soll sich möglichst bald ändern. Nach dem plötzlichen Rücktritt der gewählten Ausschussvorsitzenden Angelika Schwermer und des Beisitzers Bernd Schwermer im Sommer 2013 sprang Alwin Henter in die Bresche, der allerdings schon als Staffelleiter im Jugendausschuss nicht unter Beschäftigungsmangel leidet. Inzwischen konnte

Markus Nahs vom TSV Friedrichsberg als Unterstützung hinzugewonnen werden, der Henter zukünftig als Beisitzer unterstützen und hauptsächlich Termine bei anstehenden Sitzungen u.a. vom Kreisjugendausschuss, Vorstand oder auf Landesverbandsebene usw. wahrnehmen wird.

Darüber hinaus wird Markus Nahs auch in der täglichen Arbeit unterstützend tätig werden, er wird zu ausgewählten Spielen fahren und vor Ort Passkontrollen durchführen, um in diesem Bereich Manipulationen vorzubeugen.

Alwin Henter wird sich überwiegend den administrativen Aufgaben wie Staffelleitungen mit Spielansetzungen, Verlegungen, Sichten der Spielberichte, Erstellen von Ordnungsgeldern usw. widmen. In Kürze geht zudem die Planung der Hallenrunden in die Endphase –



**Auch im Frauen- und Mädchenfußball** ist der Erfolg an der Spitze nur möglich durch eine gute Basis. Engagieren Sie sich jetzt im Frauen- und Mädchenausschuss des KfV Schleswig-Flensburg.

auch in diesem Bereich gibt es viel zu tun.

Im Bereich des Frauen- und Mädchenfußballs gibt es im KfV Schleswig-Flensburg also eine Menge Arbeit. Der KfV-Vorstand würde sich freuen, wenn sich noch weitere Sportfreunde (gerne auch Frauen!) für eine Tätigkeit im Frauen- und Mädchenausschuss begeistern ließen. Weitere Infos erhalten Sie unter [alwin.henter@t-online.de](mailto:alwin.henter@t-online.de). PF

### Steckbrief

**Thomas Weide**  
(KfV Kiel)



T. Weide

**Funktion:** Staffelleiter  
**Ehrenamtlich tätig seit:** 2013  
**Verein:** TSV Bordesholm  
**Wohnort:** Bordesholm  
**Familienstand:** ledig  
**Beruf:** Kaufmann im Einzelhandel  
**Größter sportlicher persönlicher Erfolg:** Aufstieg in die Bezirksliga 1997 (SV Friedrichsort)  
**Hobbys:** Fußball  
**Lebensmotto:** „Sein Leben Genießen!“  
**Liebblingsurlaubziel:** Spanien  
**Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:** Hose, Fußball, bester Freund  
**Liebblingsverein:** VfB Stuttgart  
**Sportliche Vorbilder:** Jupp Heynckes  
**Bestes Spiel live erlebt:** VfB Stuttgart – FC Bayern München (BL 1998)  
**Wen würdest du gern einmal treffen:** Joachim Löw  
**Wer wird Weltmeister 2014:** Deutschland  
**Wünsche für 2014:** Mehr Fair Play

### Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.